

Wanderoute : Bf. Teterow - Teschow Abzw. Silberberg - Silberberg - Teschow - Teschower Siedlung - Jüdischer Friedhof - Markt - Bf. Teterow

Länge: ca. 14 km MTB 2241 Teterow

Landschaftlich befinden wir uns im **Wuchsgebiet 05. Westmecklenburger Jungmoränenland** sowie im **Wuchsbezirk 05.11 Gnoiener Grund- (Wellen-)moräne**.

Das kann man beim Durchwandern der Landschaft aufgrund des mehr oder weniger bewegten Reliefs erkennen.

Die Wanderung beginnt am Bf. Teterow. An der B104 vor dem Bahnhofsgebäude biegen wir nach rechts ab. Nach wenigen Schritten biegen wir in die *Rosenstraße* ein, die wir bis zum Ende entlang gehen. Dort überqueren wir die B104 und folgen den *Birkenweg* bis zur *Teschower Chaussee*. Hierbei laufen wir eine Weile an der Bahnlinie entlang. An der *Teschower Chaussee* (K50) folgen wir dem Radweg und bekommen hierbei einen Überblick über die wellige Landschaft. Die Westseite der Straße ist insgesamt flacher mit vielen Frisch- und Feuchtwiesen und nur vereinzelt stärkeren Erhebungen.

Abb. 1: Landschaft südwestlich von Teschow



Abb. 2: Teilansicht der Frisch- und Feuchtwiesen mit Gehölzstreifen und Strauchgruppen südlich von Teschow

Nach fast 2,5km erreichen wir die Kreuzung in Teschow. Links geht es ins Dorf Teschow und rechts nach Niendorf und Hohen Mistorf. Hier biegen wir rechts ab und folgen den *Hohen Mistorfer Weg* etwa 350 m, wobei wir langsam bergaufgehen. Dort biegen wir links ab und folgen der Straße, die an einer ehemaligen Sand-/Kiesgrube endet. Von der alten Wendeschleife geht ein Pfad in östlicher Richtung weiter. Ungefähr 100m weiter biegen wir in Höhe des östlichen Waldrandes links ab und steigen den Silberberg hinauf. Auf den Plateau angekommen hat man außer in Richtung Westen



einen guten Überblick über die Umgebung. Im Westen befindet sich ein kleines Wäldchen, indem sich auch der Gipfel des **Silberberges** (63,9m üNN) befindet.

Abb. 3: Blick vom Silberberg auf die Umgebung in nördlicher Richtung



Etwas später folgen wir einem Pfad in den Wald und haben nach wenigen Schritten eine Lichtung erreicht. Von hier hat man eine gute Sicht nach Süden. Die Sicht nach Norden war bei der Begehung durch Bewuchs eingeschränkt. Am Nordrand der Lichtung befindet sich auch der Gipfel des Silberberges.



Abb. 4: Blick vom Rand der Lichtung auf den Silberberg in südlicher Richtung

Nach einer Pause auf der Lichtung setzen wir den Weg bis zur Wegeschleife fort. Von dort geht es den Weg wieder zurück in Richtung Teschow. In halber Höhe des Silberberges am Ende des Waldes ist ein Blick in Richtung Teschow möglich. Wenige Minuten später sind wir wieder an der Kreuzung in Teschow. Diese überqueren wir jedoch um durch Teschow zu wandern.



Hier gehen wir die *Gutshofallee* entlang zum Schloss Teschow, seit 2015 die **LIMES Schlossklinik**. Wir umgehen das ehemalige Rittergutsgebäude rechts und wandern durch einen Teil des Schlossparkes

Abb. 5: Teilansicht der LIMES Schlossklinik (Ostseite) in Teschow

Im Schlosspark halten wir uns am Waldrand links um etwas später auf einen breiten Weg zu kommen. Auf diesen biegen wir nach rechts ab. Anfang befinden sich noch Pappelreihen an den Wegrändern. Der breite Weg schlängelt sich durch das Offenland, wobei auf der linken Seite wiederholt Kleingewässer in den Senken zu erkennen. Nach etwa einem Kilometer erkennen wir auf der rechten Seite eine Erhebung, die mit 10,2 m üNN angegeben ist. Etwas später biegen wir links ab



Abb. 6: Landschaft etwa ein Kilometer südwestlich vom Teschow

und gehen durch ein kleines Gehölz. Nach einem weiteren Kilometer (von der Erhebung) sind wir wieder an der Teschower Chaussee an. Diese überqueren wir und folgen wieder den Radweg, den wir schon einmal gegangen sind. Nach 800m biegen wir jedoch nicht halb links ab, sondern bleiben auf der Hauptstraße. Etwa 350m weiter biegen wir rechts in die Danschowstraße ein. Nach wenigen Minuten erreichen wir einen kleinen Platz, den wir

überqueren um der Straße Eckernbrink bis zum Ende zu folgen. Dort biegen wir rechts ab und sind nach wenigen Schritten am Eingang des **Jüdischen Friedhofs**. Vor dem Betreten sollte die **Benutzerordnung** durchgelesen werden. Nach der Besichtigung gehen wir wieder bis zur Einmündung Eckernbrink zurück. Wir gehen jedoch jetzt gerade aus und folgen der Straße Am Friedhof. Nach wenigen Minuten erreichen wir die Neukalener Straße. Diese gehen wir etwa 250m entlang und biegen dann rechts in die Gartenstraße ein. Wenige Schritte weiter biegen wir rechts ab und folgen der Nördlichen Ringstraße bis zum **Rostocker Tor**.

Dieses sehen wir von der Innenseite. Am Rostocker Tor biegen wir dann links ab und sind nach wenigen Minuten auf den Markt von Teterow. Hierbei geht es allmählich bergauf. Rechts befindet sich das **Rathaus** und davor ein **Brunnen**. Hinter dem Rathaus steht die Kirche. Auf dem Markt kann man auch die gastronomischen Einrichtungen oder Einkaufsmöglichkeiten nutzen. An manchen Tagen befinden sich auch Marktstände auf diesen Ort. Etwas später verlassen wir den Markt, wobei es wieder bergab gehen. Wenig später haben wir das **Malchiner Tor** erreicht.



Abb. 7: Blick auf die Südseite des Malchiner Tores in Teterow

Am Ende der Malchiner Straße überqueren wir die Kreuzung Von-Thünen-Straße / Börnungstraße und befinden uns anschließend an einem Platz mit Denkmal. Hier biegen wir links ab um an die Bahnhofstraße zu gelangen. Wir folgen der Bahnhofstraße und haben nach wenigen Minuten unser Ziel, den Bahnhof Teterow, erreicht.

Route : Bf. Teterow - Teschow Abzw. Hohen Mistorf - Silberberg - Teschow - Teschower Siedlung - Jüdischer Friedhof - Markt - Bf. Teterow

